

Verhandlungsschrift Nr.8/1981

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der
Gemeinde Perwang am Grabensee vom 17. Dezember 1981.

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Johann Chocholaty,
Gemeindevorstandsmitglied Peter Renzl,
Gemeinderatsmitglied Josef Maier,
Theresia Sulzberger,
Walter Winzl,
Josef Vitzthum,
Ernst Daringer,
Friedrich Voggenberger,
Stefan Kreuzeder,
Ersatzmitglied Ludwig Chocholaty,
Josef Moser,
Schriftführer Gem.Sekr.Rudolf Rauscher.

Abwesend: Gemeinderatsmitglied Alois Gangl, entschuldigt,
Franz Kainz, entschuldigt,
Johann Kreuzeder, entschuldigt.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister einberufen wurde;
b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis
an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der
Tagesordnung am 10. und 14.12.1981 erfolgt ist;
c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
d) die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates
vom 29. Okt. 1981 bis heute zur öffentlichen Einsicht aufge-
legen ist und heute noch aufliegt und während der Sitzung
gegen die Verhandlungsschrift noch Einwendungen vorgebracht
werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 1981.

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Entwurf über den
Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 1981 vor und stellt
fest, daß gegen den Nachtragsvoranschlag in der zweiwöchigen
Auflagefrist keine Einwendungen erhoben wurden. Der Bürgermeister
gibt einen allgemeinen Überblick zum bisherigen Finanzjahr.

Aus den Ausführungen geht hervor, daß im ordentlichen Haushalt
die Einnahmen mit S 3,798.100,--
und die Ausgaben mit S 4,186.900,--
veranschlagt sind, sodaß sich ein Abgang von S 388.800,--
ergibt. Im außerordentlichen Haushalt stehen sich
Einnahmen von S 2,520.900,--
und Ausgaben von S 3,944.600,--
gegenüber, sodaß sich ein Abgang von S 1,423.700,--
ergibt. Die Steuerhebesätze für das Finanzjahr 1981 erfahren im
vorgelegten Entwurf keine Änderung.

Der Abgang im ordentlichen Haushalt ist im wesentlichen auf den
hohen Zinsendienst zurückzuführen. Als weitere Gründe können
erhöhte Gastschulbeiträge, sowohl der Hauptschule Mattsee als
auch der Sonderschule Köstendorf, Mehrausgaben bei der erforder-

lichen Instandhaltung von Straßenbauten, weiters der Brücke und des Badesteges im Bade- und Campingplatz in betracht. Zur Abdeckung des Fehlbetrages aus dem Jahre 1978 beim Vorhaben "Bau einer Volksschule" wurden ebenfalls die erforderlichen Mittel vorgesehen. Auf der Einnahmenseite können Mehreinnahmen bei der Grundsteuer A und B und den Ertragsanteilen festgestellt werden. Mindereinnahmen sind hingegen aus der Gewerbe- und Lohnsummensteuer zu erwarten. Zur Verminderung des Vorjahresabganges sind Bedarfszuweisungsmittel von S 600.000,-- vorgesehen, was einen wesentlichen Schritt zur Sanierung der Gemeindefinanzen bedeutet. Im außerordentlichen Haushalt kann mit Hilfe des Landes ein großer Teil der bestehenden Fehlbeträge abgedeckt werden, so zum Beispiel bei den Vorhaben "Ankauf und Adaptierung Perwang 1 ; Regulierung Berndorferbach; Ausbau Bade- und Campingplatz und Straßenbauten". Zum letzten Vorhaben ist zu sagen, daß das Land aus Gründen der Übersichtlichkeit und leichteren Finanzierung eine Zusammenfassung aller bisher einzeln aufscheinenden sechs Straßenbauvorhaben zu einem Vorhaben anregte. Das Vorhaben "Bau einer Volksschule" wird wie bereits erwähnt aus Mitteln des ordentlichen Haushaltes abgedeckt. Zur Zeit unbedeckt sind die Kosten zum Ankauf eines Schneeräumgerätes. Mit diesen Abgangsdeckungen und der Absicht neue Vorhaben nur nach finanzieller Absicherung durchzuführen, müßte das Gemeindebudget in den nächsten Jahren wieder auszugleichen sein. Der Bürgermeister ersucht nun den Schriftführer die Veränderungen bei den einzelnen Voranschlagsposten näher zu erläutern und auf Fragen die nötigen Auskünfte zu erteilen. Nachdem Anfragen durch den Bürgermeister und Schriftführer zu verschiedenen Voranschlagsposten beantwortet wurden, stellt der Bürgermeister den Antrag: Den Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Perwang am Grabensee für das Haushaltsjahr 1981 in der vorgelegten Form ohne Abänderung der in diesem Nachtragsvoranschlag aufscheinenden Ansätze zu genehmigen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

2./ Festsetzung der Hebesätze für das Haushaltsjahr 1982.

Der Bürgermeister berichtet, daß seitens der Aufsichtsbehörde schon des öfteren bemängelt wurde, daß die Hebesätze der Gemeindesteuern nicht zeitgerecht vor Beginn eines neuen Jahres beschlossen wurden. Es liegen daher nun die Hebesätze für das Finanzjahr 1982 vor. Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Hebesätze der Gemeindesteuern für das Finanzjahr 1982 wie folgt festzusetzen:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche		
Betriebe (A) mit	500	v.H.d.Steuermeßb.
Grundsteuer für Grundstücke (B) mit	420	v.H.d.Steuermeßb.
Gewerbesteuer nach Ertrag u.Kapital mit	150	v.H.d.einheitlich. Steuermeßbetrages
Lohnsummensteuer mit	1000	v.H.d.Steuermeßb.
Getränkesteuer (einschl.Bier) u.Abgabe		
für Speiseeis mit	10	v.H.d.Entgelts (Kleinhandelspreis

Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe) mit	15 v.H.d.Preises oder Entgelts
Lustbarkeitsabgabe für die Vorführung von Bildstreifen mit	15 v.H.d.Preises oder Entgelts
Hundeabgabe mit	150 S für den 1.Hund 300 S f.jeden weiteren Hund
Müllabfuhrgebühr mit	20 S f.Wachhunde 15 S pro Tonne und Entleerung.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

3./ Ausschreibung der sanitären Anlagen für den Erweiterungsbau
am Bade- und Campingplatz.

Der Bürgermeister berichtet, daß als nächste Maßnahme beim Erweiterungsbau der sanitären Anlagen am Bade- und Campingplatz die Ausschreibung der sanitären Anlagen erforderlich ist. Wegen des verhältnismäßig geringen Umfanges der Arbeiten scheint eine beschränkte Ausschreibung ausreichend zu sein. Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat hierfür ca. 4 Firmen aus der nächsten Umgebung vorzuschlagen.

Nach der Aussprache faßt der Bürgermeister zusammen und stellt den Antrag, folgende Firmen zur Anbotstellung einzuladen:

Fa.Josef Brandlmayr, Schalchen, Landstraße 22;

Fa.Breuninger M. & Co., Salzburg, Roittnerstr.5-7;

Fa.Gebhard Paradeiser, Michaelbeuern 60.

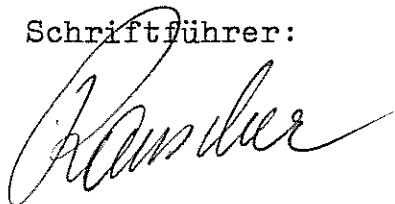
Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.30 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Schriftführer:



Gemeinderatsmitglieder:

